

Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **33 (1929-1930)**

Heft 22

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherchau.

Maskerade. Ein Liebesroman. Deutsch von Elise Otten. 340 Seiten. Brochüriert Fr. 6.30. Ganzleinen Fr. 11.30. Halbpergament Fr. 18.80.

Das Kernproblem, das das dichterische Schaffen Jo van Ammers-Küllers beherrscht, steht auch im Mittelpunkt des neuen Romans „Maskerade“. Die Verfasserin schildert mit eingehender psychologischer Kenntnis den Lebens- und Leidensweg eines jungen Mädchens aus gutem bürgerlichen Hause, das die typischen Situationen erfahren muß, denen auszuweichen in unserer heutigen Lebensform nicht mehr möglich ist. Da ist die platonische Liebe zu einem jungen Schönegeist, zu der das Mädchen schließlich nein sagt, da erscheint die Liebeserfüllung, die an der verschiedenen Einstellung der Geschlechter zu dem, was man Liebe nennt, zerbricht, da naht sich die konventionelle Ehe, die zu Resignation und Verzweiflung führt. Dazu gesellt sich eine Fülle mannigfacher Schicksale zwischen jungen Männern und jungen Mädchen, beglückend und verderblich, und immer wieder ist die Frau die Leidtragende, die Enttäuschungen und Erniedrigungen erleben muß.

Fritz Müller-Partentkirchen: Frauenlob. Geschichten. In Leinen geb. Fr. 5.75, brosch. Fr. 3.75. L. Stadtmann, Verlag, Leipzig.

Der Dichter ist in diesem Buche ein Frauenlob, nicht im Sinne des mittelalterlichen Minnesängers, kein Fanatiker der Schönheit oder Räuder äußerer Gaben und Reize, sondern ein Frauenlob des Herzens, des Gemüts, ein Minnesänger der Liebe, des stillen Dulder- und Heldentums, wie wir ihm täglich begegnen und — an ihm vorübergehen. Frauen und echtem Frauentum sind die Erzählungen des neuen Bandes gewidmet, und Fritz Müller, der schon immer dem Schlichten, Einfachen, dem scheinbar Alltäglichen das Besondere und Beste abzulauschen wußte, überrascht wiederum durch die für

ihn charakteristische Beobachtungsweise des Daseins und der Menschen. Und was diesen Geschichten von den Rätselfn und Tiefen der Frauenseele ihre ans Herz greifende Stärke gibt, gleichviel ob sie ernst oder heiter sind, Schwere oder Leichtes bringen, ist dies: Das Herz steht höher als der Verstand, die Tat wiegt schwerer als das Wort!

Sommerrüdigkeit und Appetitlosigkeit. (Eine berechnete Warnung!) Wer im Sommer unter Müdigkeit und Arbeitsunlust leidet (und wer kennt das nicht?), tut gut, sich nach einem nährkräftigen Getränk umzusehen, das nicht nur dazu da ist, den Durst vorübergehend zu stillen, sondern das dem Körper die im Sommer durch Hitze und Appetitlosigkeit verlorenen Aufbaustoffe zuführen soll.

Nachahmer von Banago, die aus der Erkenntnis Tausender, daß Banago speziell auch im Sommer ein vorzügliches und preiswertes Mittel gegen Ermattung ist, Nutzen ziehen wollen, lassen den Hausfrauen neuestens durch Privatreisende irgend ein Gemisch von Bananen und Cacao als Banago anpreisen.

Wenn das auch ein Beweis für die große Beliebtheit ist, derer Banago sich erfreut, so warnen wir doch vor solchen Manövern, denn Banago wird nur in verschlossenen Original-Paketten von 250 und 500 Gramm durch alle führenden Lebensmittel-Geschäfte der Schweiz verkauft. Banago ist außerordentlich schmackhaft, wirkt stuhlregulierend, blutbildend und wird speziell im Sommer dem durch Hitze und nährwertlose Getränke geschwächten Körper neue Kräfte zuführen. Jeder Arzt wird heute Banago empfehlen, speziell bei schwächlichen und im Knochenbau zurückgebliebenen Kindern. Gratismuster auf Verlangen erhältlich von der Nago Otten. Herstellerin der bekannten Produkte Nagomaltor und Maltinago.

Axelrod's Yoghurt

gesund und erfrischend.

Die wirksamen Bestandteile des Milchpräparates Axelrod's Yoghurt sind in konzentrierter Form enthalten in

Axelrod's Yoghurt-Tabletten

Zu beziehen in den Apotheken.

Vereinigte Zürcher Molkereien.

Inserieren bringt Gewinn!



Geldgeschäfte

finden bei uns **prompte** und **gewissenhafte** Erledigung

Schweizerische Volksbank

Gegründet 1869 — Stammkapital und Reserven Fr. 210 Millionen

ZÜRICH

USTER — WETZIKON — WINTERTHUR

Altstetten — Dietikon — Küsnacht — Meilen — Thalwil — Horgen — Wädenswil